

Fahrzeuge sind, da kommt euch das Ferne immer näher, und das Nahe und Gegenwärtige verschwindet hinter eurem Rücken, und daran erkennt ihr erst, dass ihr vorwärts kommt; also auch die Erde. An der Erde selbst und Allem, was auf ihr ist, so weit man schauen kann, lässt sich ihre Bewegung nicht absehen, (denn die Erde ist selbst das große Fahrzeug, und Alles, was man auf ihr sieht, fährt selber mit); sondern man muss nach Etwas schauen, das stehen bleibt und nicht mitfährt, und das sind eben die Sonne und die Sterne, z. B. der sogenannte Thierkreis. Denn zwölf große Gestirne, welche man die zwölf himmlischen Zeichen nennt, stehen am Himmel und in einem hohen Kreise um die Erde herum. Sie heißen: der Widder, der Stier, die Zwillinge, der Krebs, der Löwe, die Jungfrau, die Wage, der Skorpion, der Schütz, der Steinbock, der Wassermann, die Fische.

Eins folgt auf das Andere, und das Letzte schließt an das Erste wieder an, nämlich die Fische an den Widder. Dies ist der Thierkreis. Er steht aber noch viel höher am Himmel, als die Sonne, und sie sieht, von hier aus betrachtet, immer zwischen den zwei Strichen, die seinen Rand bezeichnen, und in einem Zeichen derselben. Jene, ob sie gleich herabwärts desselben sieht, so meint man doch wegen der sehr großen Entfernung, sie befände sich in dem Zeichen selbst. Wenn sie aber heute in dem Zeichen des Steinbocks steht, so steht sie nach 30 Tagen nicht mehr im Zeichen des Steinbocks, sondern im nächsten, und je nach 30 Tagen immer in dem nächstfolgenden, und daran erkennt man, dass die Erde in ihrem Kreislaufe unterdessen vorwärts gegangen sei. Es kann nicht fehlen. Zu dem Allen sagt

Fünftens und letztens Kopernikus, wenn gleichwol die Ase der Erdkugel gegen die Sonne wagerecht läge, und die Erde drehte sich auch so, und sie bewegte sich wagerecht in einer vollkommen runden Zirkellinie um die Sonne, also dass die Sonne genau im Mittelpunkte des Zirkelkreises stände, so müsste Jahr aus Jahr ein und auf allen Orten der Erde Tag und Nacht gleich sein. Ja es müsste mitten auf der Erde rechts und links um den rothen Faden ein ewiger Sommer glühen, weiterhin zu beiden Seiten am Abhange der Kugel milderte und kühlte sich die Hitze ein wenig, je schiefere die Sonnenstrahlen herabfielen, und näher gegen die Pole hin herrschte ein Winter ohne Frost und ohne Ende. Aber es ist nicht so, sagt der Sternseher. Die Ase der Erde liegt nicht wagerecht und nicht senkrecht gegen die Sonne, sondern schief in einem Winkel von 67 Graden, wer's ver-